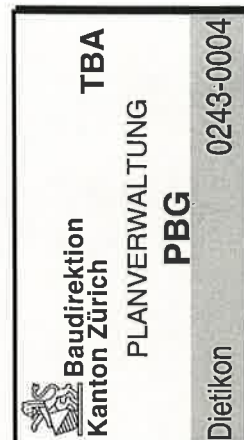
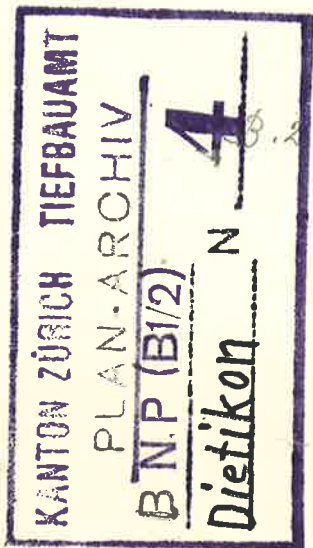


Aus dem Protokoll des Regierungsrates 1922.

Sitzung vom 7. Januar 1922.



47. Baulinien. Mit Eingabe vom 15. Dezember 1921 übermittelt der Gemeinderat Dietikon die Bau- und Niveaulinienpläne für den obern Teil der Poststraße zwischen Schönegg- und Guggenbühlstraße und ersucht um Genehmigung.

Die Publikation erfolgte im lokalen und dem kantonalen Amtsblatt am 18. November 1921. Laut dem bei den Akten liegenden Zeugnis der Bezirksratskanzlei sind keine Einsprachen erfolgt.

Die Baudirektion berichtet:

Die Einwohnergemeinschaft vom 18. Dezember 1921 hat das Projekt genehmigt und dessen sofortige Ausführung als Notstandsarbeit beschlossen. Die Poststraße beginnt beim Bahnhof als Straße III. Klasse. Zwischen der Badener- und Schöneggstraße ist deren Fortsetzung eine Quartierstraße und gehört den Anstößern. Das im Projekt vorliegende dritte Teilstück wird Gemeindestraße. Das Tracé ist bestimmt durch die Einmündung der bestehenden mittleren Poststraße, durch die Lage von zwei stark ausgebeuteten Kiesgruben und einen bestehenden Flurfahrtweg, welcher von der Guggenbühlstraße zur Widmenhalde führt.

Die Poststraße dient hauptsächlich als Zufahrt zum Guggenbühlquartier, wo auch der Friedhof liegt, und wird ein günstig gelegenes Baugebiet erschließen. Die Straße soll mit einem Baulinienabstand von 16 m völlig ausgebaut, sowie mit Kanalisation und Werkleitungen versehen werden. Die Länge beträgt 270,4 m, die Gebietsbreite 6,50 m und die maximale Steigung 6,2%.

Eine Subvention an diese Notstandsarbeit ist vom Regierungsrat am 15. Dezember 1921 prinzipiell zugesichert worden.

Auf Antrag der Baudirektion

beschließt der Regierungsrat:

I. Die Bau- und Niveaulinien der Poststraße (Schönegg- bis Guggenbühlstraße), in Dietikon, werden nach der Vorlage des Gemeinderates genehmigt.

II. Mitteilung an den Gemeinderat Dietikon unter Rücksendung eines Plandoppels und an die Baudirektion.

Zürich, den 7. Januar 1922.

Verfügung

Vor dem Regierungsrate,

Der Staatsschreiber:

Paul Keller

) Not. a. Prot.

) Mittell. a. d.

Kt. Baudir.
Kt.-Ing.

Für die Baudirektion

Der Sekretär

Zürich, den 20. Jan. 1922

H. W. ...
H. W. ...

KANT. TIEFBAUAMT	Nr.
ADJ. I. II.	ANTRAG
KR. INGR. I. II. III. IV.	BERICHT
W. B. I.	ERLEDIG.
W. R. I.	AKTEN
B. D. GEM.-NOTST.-ARB.	EINSICHT
KANZLEI ZEICHN.-BUREAU.	